

Arbeitsgemeinschaft für Vergleichende Hochgebirgsforschung e.V., München

Weihnachtsbrief 2015



Liebe Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft für Vergleichende Hochgebirgsforschung,

turbulent ging es nicht nur in der Weltpolitik zu; wir hatten auch einige richtungweisende Entscheidungen für die Arbeitsgemeinschaft zu diskutieren und umzusetzen. Weiterhin gehen die Planungen für unsere Biennale und Mitgliederversammlung im nächsten Jahr voran. Ziehen wir die diesjährige Bilanz der Reihe nach.

Zunächst ist es erfreulich, dass eine neue Karte Cotopaxi im Maßstab 1:20 000 von Manfred Buchroithner und seinem Team fertiggestellt und gedruckt wurde; dazu konnte mit bewährter Unterstützung des Kollegen Ekkehard Jordan der Neudruck der Nevado Chimborazo-Karte im Maßstab 1:20 000 erfolgen. Beide Projekte konnten extern finanziert werden und belasteten das schwindende ARGE-Budget dadurch nicht. Alle Mitglieder werden je ein Exemplar in der Anlage finden, wofür ich den ‚Kartenmachern‘ ganz herzlich danken möchte.

Trotz des schweren und verlustreichen Erdbebens in Nepal ist das Taragaon Documentation Centre in Kathmandu mittlerweile zu einem Ausstellungsort für unsere Arbeitsgemeinschaft geworden, an dem die kartographischen Arbeiten im Kathmandu-Tal sowie in den Hochgebirgsregionen dokumentiert werden. Die jüngsten Exponate sind die Khumbu Himal- und Shorong Hinku-Karten, die nun einen würdigen Platz dort einnehmen. Dazu dienen die nach Nepal gelieferten Kartenbestände aus dem Fundus der ARGE sowie das in erster Auflage ausverkaufte Buch ‚Mapping the Kathmandu Valley‘ wichtige Grundlagen für den Wiederaufbau.

Das von Marcus Nüsser betriebene Projekt einer neubearbeiteten und über den bisherigen Blattschnitt der Finsterwalder-Karte hinausreichenden Karte der Nanga Parbat-Gruppe hat mittlerweile ein fortgeschrittenes Stadium erreicht und könnte im nächsten Jahr der Fertigstellung zustreben. Damit könnte eine weitere wichtige Karte die längst überfällige Aktualisierung und Erweiterung erfahren.

Am 18. März wurde im Alpinen Museum die Ausstellung ‚Über den Himalaya. Die Expedition der Brüder Schlagintweit nach Indien und Zentralasien 1854 bis 1858‘ eröffnet. Am umfangreichen und reich illustrierten Katalog haben Ludwig Braun, Christoph Mayer, Marcus Nüsser und Hermann Kreuzmann mitgearbeitet. Letzterer eröffnete die Ausstellung mit seinem Beitrag ‚Von der einen Wahrheit zur Multiperspektivität‘. Die aufgeführten Mitglieder gestalteten darüber hinaus das umfangreiche Rahmenprogramm zur Ausstellung aktiv mit, ebenso wie das wissenschaftliche Symposium zum Thema ‚Die Expedition der Brüder Schlagintweit im Spiegel der aktuellen Forschung‘, das am 22. und 23. April im Alpinen Museum und in der Bayerischen Akademie der Wissenschaften abgehalten wurde. Das Medienecho war sehr gut, der Bayerische Rundfunk strahlte u.a. eine Sendung zum ‚Sinn von Expeditionen‘ aus, und die Ausstellung wurde um ein halbes Jahr bis in den Sommer 2016 verlängert und erweiterte das Begleitprogramm.

Neben der Öffentlichkeitsarbeit stellte uns die Erbeverwaltung der ARGE vor große Herausforderungen. Der seit Jahren zurück gehende Kartenabsatz erforderte Korrekturmaßnahmen im Vertrieb. Unser verlässlicher Vertriebspartner ist weiterhin der Nelles-Verlag, bei dem jedoch das Lager abgebaut wurde, um die Lagerungskosten zu reduzieren. Ein Teil der aus dem Lagervorrat genommenen Karten wird in dankenswerter Weise am Südasien-Institut in Heidelberg als Sicherungsvorrat aufbewahrt. Die Suche nach weiteren Vertriebswegen unserer Karten erfuhr Unterstützung durch die Amtshilfe des Südasieninstituts, das den Kontakt zu

lokalen Vertriebspartnern in Nepal gewährleistet. Ein weiterer Vertriebsweg wurde über den Versand von Are Greul ausprobiert; dieses Experiment endete jedoch leider mit erheblichen Verlusten, die neben ungeklärten Abrechnungsvorgängen nicht zuletzt mit dem Hinschied des Eigentümers verbunden waren. Gegenwärtig versucht die Geschäftsführung, mit den Erben einen Ausgleich der Außenstände herbeizuführen. In Zukunft soll jedoch ein weiterer Partner vertraglich eingebunden werden, damit die potentiellen Interessenten für unsere kartographischen Produkte umfangreicher angesprochen werden können.

Die finanzielle Situation der Arbeitsgemeinschaft hat sich dahingehend entwickelt, dass für umfängliche Kartenprojekte kaum noch Mittel zur Verfügung gestellt werden können. Im Gegensatz zu anderen Arbeitskreisen in der interdisziplinären Geoforschung haben wir jedoch noch Einkünfte und können bei reduziertem Tempo unseren Aufgaben nachgehen. In Zukunft wird es jedoch notwendig sein, für Projektmaßnahmen zusätzliche Geldquellen zu erschließen, die Universitätsinstitute stärker in unsere Vorhaben einzubinden und vielleicht auch die Ausrichtung unserer Arbeitsgemeinschaft zu modifizieren. Das alles sollten wir auf der im nächsten Jahr anstehenden Mitgliederversammlung diskutieren.

Das bringt mich zu unseren Planungen für 2016. Für den Zeitraum vom 26.-29. Mai ist es vorgesehen, in Berchtesgaden in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Hochgebirge ein wissenschaftliches Symposium unter dem Titel ‚Hochgebirgsforschung in Zeiten des globalen Wandels‘ (27. Mai), eine Exkursion im Nationalpark (28. Mai) und unsere Mitgliederversammlung (29. Mai vormittags) durchzuführen. Die Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Hochgebirge hat sich in der Vergangenheit bereits bewährt, das Thema wurde so allgemein formuliert, dass aus verschiedenen Disziplinen interessante Beiträge beige-steuert werden können. Die Modalitäten zu den Vorträgen und zum Ablauf der Tagung/Biennale werden gesondert im Januar mitgeteilt werden. Im Namen des Vorstandes wünsche ich allen Mitgliedern und Freunden der ARGE weiterhin die nötige Energie und Schaffenskraft für eine erfolgreiche Umsetzung aller laufenden Projekte. Ich bitte auch daran zu denken, die eigenen Ergebnisse regelmäßig an Ludwig Braun zu kommunizieren. Gepaart mit den Wünschen für Glück und Gesundheit danke ich dem Beirat und den Kassenprüfern für ihre immer hilfreiche und konstruktive Unterstützung. Wir senden Ihnen herzliche Grüße, hoffen auf eine bleibende Gesundheit verbunden mit den besten Wünschen zum Jahreswechsel

Für den Vorstand: Hermann Kreutzmann



Beilagen erwähnt